

Verrechnungssätze in Ihrem Fachbetrieb

Transparenz in den Werkstattkosten

Ein Blick in die durchschnittliche Kostenstruktur eines Betriebes als unverbindliches Beispiel*



1. Direkte Lohnkosten

zB: Mechaniker, Arbeiter, Angestellte, Lehrlinge

Euro 12,- bis 15,-/Std.



2. Sozialleistungen

Insb. Anteil der gesetzlichen Sozial Versicherung

Euro 4,- bis 6,-



3. Abwesenheit

Ferien, Feiertage, bezahlte Freitage, Ausfalltage infolge Krankheit, Unfall, Weiterbildung, etc.

Euro 4,- bis 7,-



4. Werkstattleitung:

Diagnose, An- und Abnahme, Übergabe, Kundenberatung, Anleitung - wird grs. anteilig verrechnet

Euro 4,- bis 7,-



5. Ständige Bereitschaft,

Produktivität und gute Auslastung

Euro 4,- bis 5,-



6. Reinigung und Unterhalt

Räumlichkeiten, Einrichtungen, Werkzeuge, Prüfgeräte

Euro 1,- bis 2,-



7. Büro und Verwaltung

Mitarbeiter im Büro mit bester Kenntnis der betrieblichen PC-Systeme

Euro 3,- bis 5,-



8. Gebäudekosten

Platz für Kundenmaschinen, eine Kranbahn, Öl- und Wasserabscheider, Büroräume, Lagerraum für Altöl, Batterien, etc.

Euro 6,- bis 8,-



9. Einrichtung,

Fahr- und Werkzeuge, Infrastruktur

Euro 3,- bis 5,-



10. Lagerung, Recycling & Entsorgung

Kosten für den Umgang mit problematischen Stoffen, Flüssigkeiten und Materialien

Euro 1,- bis 2,-



11. Diverse Kosten

Strom, Wasser, Heizung, Versicherungen, Büromaterial, Drucksachen, Telefon, Porto, etc.

Euro 2,- bis 5,-

Damit der Service weiterhin stimmt!

= Total Betriebs- und Selbstkosten beispielhaft für eine Stunde Arbeit*
Euro 45,- bis 66,- (zuzüglich gesetzliche MwSt.)



Zufriedene Kunden durch zufriedene Mitarbeiter in professionellen Werkstätten!

*) Es handelt sich hierbei um Durchschnittswerte - je nach Marke, Region, Betriebsgröße und Ausstattung können sich (teils erhebliche) Unterschiede ergeben.

Zufriedene Kunden durch zufriedene Mitarbeiter in professionellen Werkstätten!



Entscheidender als der Verrechnungskosten pro Stunde sind die erbrachten Leistungen während dieser Stunde.

Moderne gut eingerichtete und gut ausgerüstete Betriebe machen einen „teuren“ Eindruck, Hinterhofwerkstätten dagegen wirken „preisgünstig“. Dieser Eindruck trägt, denn eine präzise Diagnose und zuverlässige Service- und Reparaturarbeiten sind ohne die entsprechenden Geräte und ohne entsprechende Qualifikation heute gar nicht mehr zu bewältigen. Der Schlüssel zum Erfolg liegt bei optimal eingerichteten Betrieben mit zuverlässigen, bestens geschulten und motivierten Mitarbeitern, rationellen Arbeitsabläufen und angenehmen Arbeitsbedingungen.

Denn die Entwicklung der letzten Jahre und der Trend der Zukunft sind klar erkennbar:

- Längere Service-Intervalle mit weniger, aber anspruchsvolleren Arbeiten
- Eine immer komplexere Technik mit viel Elektronik
- Hohe Qualifikation und Spezialisierung
- Hohe Betriebssicherheit und geringe Umweltbelastung
- Eine qualitäts- und preisbewusste Kundschaft
- Langzeitqualität bei neuen Fahrzeugen und Maschinen

Professioneller Service und Beratung, moderne Ausrüstung und eine erstklassige Ausbildung garantieren die optimale Lebensdauer Ihrer Fahrzeuge und Maschinen.

Warum Kostenunterschiede?

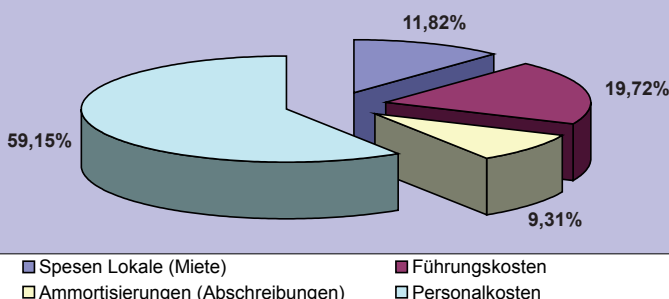
Die Kosten einer Landtechnikwerkstatt unterscheiden sich von denjenigen einer Garage zufolge der landwirtschaftlichen Spezifitäten:

- Markenvielfalt
- saisonalen Erfordernisse
- Einsatzstunden

Der Kunde muss und will sein Maschinenkapital bewahren und insbesondere seine Produktionsmittel bestens nutzen können.

Der Inhaber einer Landtechnikwerkstatt muss dem Technologiefortschritt folgen und zu diesem Zweck Investitionen und Fortbildung auch für seine Mitarbeiter finanzieren.

Betriebskosten in % bei durchschnittlicher Betriebsgröße



Auf ein Wort zu...

Jeder Cent gut investiert!



... den Verrechnungssätzen in Ihrem Fachbetrieb

CLIMMAR

Europäischer Landmaschinenverband

Ziel und Auftrag von CLIMMAR ist es, die Interessen der Landmaschinenbranche auf europäischer Ebene zu vertreten und für die Beziehungen zwischen den Fachleuten der Mitgliedsländer der EU (und darüber hinaus) eine Plattform zur Verfügung zu stellen sowie die Kommunikation und den länderübergreifenden (Informations-) Austausch zu fördern.

www.climmar.com



ARGE Landtechnik - Geschäftsstelle:

1045 Wien, Wiedner Hauptstr. 63
Telefon: +43 (0)5 90 900 - 3352
Telefax: +43 (0)1 5053851
E-Mail: maschinenhandel@wko.at
Internet: <http://wko.at/landtechnik>
Vorsitz: Engelbert Pruckner